

## Wonsees – modern & historisch

Vom Schwalbachtal bis  
zum Wacholdertal





Info



Tipp



für Kinder



Kontakt/Öffnungszeiten/Preise



Veranstaltungen

# Markt Wonsees

**HERAUSGEBER – V.I.S.D.P.  
MARKT WONSEES –  
VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT  
KASENDORF**

Marktplatz 4 · 96197 Wonsees

Tel. (09274) 2 13 ·

VG Kasendorf: Tel. (09228) 99 96 0

poststelle@wonsees.de

## **TEXTE & KONZEPTION**

Dr. Adriane Lochner

Diplom Biologin und freie Journalistin und  
Touristinfo Markt Wonsees

## **LAYOUT, SATZ UND GESTALTUNG**

temporausch | gestaltung & photography

Markus Spiske · [www.temporausch.com](http://www.temporausch.com)

## **FOTOS**

Soweit nicht anders vermerkt:

Adriane Lochner und Markt Wonsees

Foto Rückseite:

Bayerische Schlösserverwaltung, Rainer  
Herrmann, München

## **DRUCK**

Täuber Druck Kasendorf

Tel. (09228) 96 84

[www.taeuher-druck.de](http://www.taeuher-druck.de)

3. Auflage 2026

Liebe Besucherinnen und Besucher,

für eine kleine Gemeinde mit rund 1100 Einwohnern hat Wonsees ungewöhnlich viel zu bieten. Durch das Gemeindegebiet führen rund 170 Kilometer Rad-

# Willkommen in Wonsees

und Wanderwege entlang kühler Bäche, durch idyllische Dörfer und vorbei an beeindruckenden Felsformationen.



Für kleine und große Abenteuerer gibt es viel zu entdecken. Erfrischende Kneippanlagen, liebevoll gestaltete Spielplätze, die Burg Zwernitz mit Felsengarten und das benachbarte Pferdeparadies machen Wonsees besonders für Familien interessant.

Geschichtsbegeisterte sollten einen Abstecher in die Markgrafenkirche St. Laurentius machen, den kunsthistorischen Schatz der Gemeinde. Die Einkehr in eines der urigen Wirtshäuser lohnt sich. Unsere Wirtinnen und Wirte sind fränkische Originale. Sie bereiten deftige Hausmacherkost nach alten Familienrezepten.

**Genießen Sie Ihren Aufenthalt!**

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'd. Pöhner'.

*Ihr Andreas Pöhner, Bürgermeister der Marktgemeinde Wonsees*



<b>6</b>	<b>Balmenflur bei Schirradorf</b>	SCHIRRADORF
	Beeindruckende Felslandschaft in der nördlichen Fränkischen Schweiz	
<b>10</b>	<b>Klettern &amp; Bouldern</b>	SCHIRRADORF
	Kraxeln mit und ohne Seil	
<b>12</b>	<b>Kneippanlagen</b>	SCHIRRADORF-ZEDERSITZ-WONSEES
	Die Heilkraft des Wassertretens	
<b>14</b>	<b>Spielplätze</b>	WONSEES
	Schaukeln, Klettern, Wasserplanschen	
<b>16</b>	<b>Burg Zwernitz</b>	SANSPAREIL
	Mittelalterliche Burg mit Dauerausstellung und Kinderprogramm	
<b>19</b>	<b>Morgenländischer Bau</b>	SANSPAREIL
	Orientalisches Sommerpalais und kleines Jagdschlösschen	
<b>20</b>	<b>Felsengarten</b>	SANSPAREIL
	Idyllischer Buchenhain mit griechischen Mythenhelden	
<b>22</b>	<b>Naturbühne</b>	SANSPAREIL
	Beliebtes Felsentheater mit unvergleichlichem Ambiente	
<b>23</b>	<b>Pferdeparadies Sanspareil</b>	SANSPAREIL
	Professioneller Reitunterricht und originelle Abenteuer	
<b>28</b>	<b>Hüldorfer mit Charme</b>	GROSSENHÜL, KLEINHÜL & FEULERSDORF
	Historischer Postkutschenweg, Dorfseen und Kriegerdenkmal	
<b>36</b>	<b>Auf den Spuren Jean Pauls</b>	WONSEES-SANSPAREIL-KLEINHÜL
	Romantischer Wanderweg zu Ehren des Dichters	
<b>38</b>	<b>Wacholdertal und Wanderwege</b>	SANSPAREIL-WONSEES
	Kulturlandschaft mit einzigartiger Artenvielfalt	

Bildnachweise: Ina-Schick (6, 10, 12), Adriane Lochner (6), Gemeinde Wonsees (12), Bayerische Schlösserverwaltung (16), Adriane Lochner (20), Kleinbühl Dorfarchiv (28)



<b>41</b>	<b>Artenvielfalt in Wonsees</b> Dohlen, Turmfalken und wilde Bienenchen	SANSPAREIL-WONSEES
<b>46</b>	<b>Kirche St. Laurentius</b> Wehrkirche, Pferdestall und kunsthistorischer Schatz	WONSEES
<b>50</b>	<b>Gruseliges</b> Erinnerung an die Schrecken der Vergangenheit	WONSEES
<b>51</b>	<b>Kunstgalerie am Marktplatz</b> Krippenfiguren, Hühnerkarikaturen und Wegelagerer	WONSEES
<b>54</b>	<b>Taubmann Brunnen</b> Denkmal am Marktplatz	WONSEES
<b>56</b>	<b>Marktmühle in Wonsees</b> Aufwendig restauriertes Kulturgut	WONSEES
<b>58</b>	<b>Feiern mit Freunden</b> Veranstaltungen im Gemeindegebiet	REGION
<b>62</b>	<b>Wonsees für Genießer</b> Fränkische Braten- und Brotzeitspezialitäten	REGION
<b>64</b>	<b>Moderne Landwirtschaft</b> Nachhaltiges Wirtschaften und Innovationskraft im Agrarsektor	WONSEES
<b>66</b>	<b>ili Keramik in Großenhül</b> Kunst aus Ton am Naturlehrpfad	WONSEES
<b>67</b>	<b>Weitere Informationen</b> Adressen und Kontakte	REGION

# Balmenflur bei Schirradorf

**Beeindruckende Felslandschaft in  
der nördlichen Fränkischen Schweiz**

Balmen sind Halbhöhlen, die durch Auswaschung weicherer Gesteinsschichten entstanden sind. Prähistorische Menschen hatten unter solchen Felsdächern oft ihre Wohnstätten oder Jagdlager. Später wurden Schafe und Ziegen dort nachts untergestellt.

## Seltenes Scharfkraut

Der nährstoffreiche Boden unter den Balmen ist regengeschützt und bietet Lebensraum für Pflanzen, die es trocken mögen. Ihnen reicht das

Tropfwasser vom Balmentrauf aus. Eine solche Pflanze ist das unscheinbare Scharfkraut, auch Schlangengüglein genannt.



Foto: HermannSchäfer



*Klingelloch*  
Foto: Gemeinde Wonsees

### Tipp

Zwischen Krögelstein und Feulersdorf finden sich ebenfalls Balmen. Felsen wie die Säukerng (Schweinekirche) oder die Kühkerng (Kuhkirche) heißen so, weil in den Halbhöhlen betreffende Tiere zu Kriegszeiten versteckt wurden. In der Ortschaft Krögelstein, in der Nachbargemeinde, gelangt man über einen schmalen, steilen Trampelpfad zu einer weiteren eindrucksvollen Felsgruppe, den Etagenhöhlen.

## Kulturlandschaft Magerrasen

Ähnlich wie an den Wacholderhängen (Seite 38-40) bei Wonsees, ist in Schirradorf der kalkreiche Magerrasen die vorherrschende Landschaftsform. An den Felshängen gedeihen typische Arten wie Kartäusernelke, Zypressen-Wolfsmilch oder Arzneithymian.

## Schwalbenstein und Prophetenbrunnen

Unter einem großen Dolomittfelsen,



Die Felsen der Fränkischen Schweiz bestehen überwiegend aus sedimentiertem Kalkstein. Das sind Ablagerungen von Schwammriffen, die aus Kleinstlebewesen bestanden. Vor etwa 150 Millionen Jahren lag die Gegend noch am Grund des Jurameers. Das Innere der Kalk- und Dolomitfelsen ist von Hohlräumen durchzogen. Geologen nennen dieses Gestein "Karst".

dem Schwalbenstein, entspringt die Schwalbachquelle. Sie ist ein Prophe-  
tenbrunnen, ein Anzeiger für den  
Grundwasserstand. Wenn sie spru-  
delt, heißt das, es ist viel Wasser von  
oben durch das Karstgestein geflos-  
sen.

### Fledermaushöhle

Das Klingelloch hat seinen Namen  
von einer Legende. Es heißt, ein  
Räuber habe in der Höhle seine  
Münzen gezählt. Durch das „Klingeln“  
sei man ihm auf die Schliche gekom-  
men. Variationen der Geschichte gibt  
es viele. Fest steht, die Höhle ist ein  
Winterquartier für verschiedene  
Fledermausarten. Aus Naturschutz-  
gründen ist sie gesperrt. Führun-  
gen kann man von Anfang April  
bis Ende September buchen unter:  
Nils Bräunig, Gelsbreuth 30, 96197  
Wonsees, Tel. (09274) 8075030,  
[www.funis.de](http://www.funis.de).

### Naturschutz



Foto: Gemeinde Wonsees

Das Flora-Fauna-Habitat-(FFH)-  
Gebiet „Schwalbenstein“ umfasst  
14,4 Hektar und ist seit 2007 Bestan-  
dteil des europaweiten ökologischen  
Netzes „NATURA 2000“. Aus Grün-  
den des Naturschutzes sowie aus  
Rücksicht auf die Landwirte, die das  
Gras als Viehfutter nutzen, sollten  
Wanderer auf den Wegen bleiben  
und keinen Müll hinterlassen. Das  
gilt auch für Hundekot.



Foto: Andreas Niedling



# Klettern & Bouldern

Kraxeln mit und ohne Seil



Foto: Markus Späke

Das Gemeindegebiet Wonsees gehört zum Nördlichen Frankenjura, einem der beliebtesten Klettergebiete weltweit mit mehr als 10.000 Routen an über 1.000 Felsformationen. Die Felsen in der Region um Wonsees sind Teil des Kletterkonzepts „Oberes Wiesental“.

## Von der Säukerng bis zum Dohlenstein

Alle Kletterfelsen haben Namen. In der Nähe des Wanderparkplatzes bei Schirradorf heißen sie „Schirradorfer Block“ und „Wetterspitze“. Zwischen Krögelstein, im Gemeindegebiet Hollfeld und Feulersdorf steht der „Säukirchner Turm“, von Einheimischen „Säukerng“ genannt. Das ist ein freistehender Turm mit Touren mittleren Schwierigkeitsgrads. Die Kuhleutner Wand

ist eine der raren Südwände, doch sie ist halbjährig aus Naturschutzgründen gesperrt. Seltene Vögel brüten in den Felsen und sind empfindlich für Störungen.



Mehr zu einzelnen Kletterrouten und saisonalen Sperrungen auf [www.frankenjura.com](http://www.frankenjura.com) und [www.ig-klettern.org](http://www.ig-klettern.org).

Dohlenstein und Kainachtaler Riesenüberhang liegen direkt neben der Ortschaft Krögelstein am Fränkischen Gebirgswanderweg.

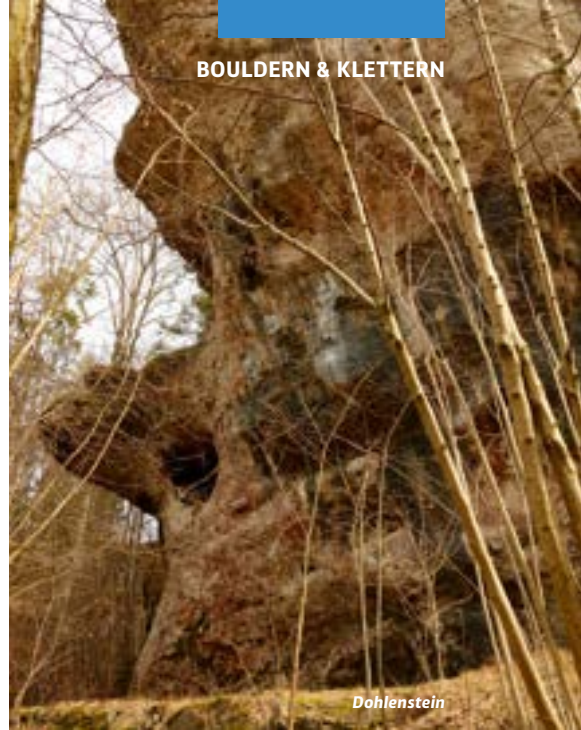
## Bouldern

Während der vergangenen beiden Jahrzehnte wurde das Bouldern zu einer eigenen Disziplin innerhalb des

### Tipp

Aus Wonsees kommend biegt man kurz vor Krögelstein rechts auf einen Wanderparkplatz ab. Dort steht eine Infotafel zum Kletterkonzept „Oberes Wiesental“ mit Standorten und Namen aller Kletterfelsen.

Sportkletterns. Der Ausdruck leitet sich vom englischen Wort „boulder“ für „Felsblock“ ab. Man klettert ohne Seil in Absprunghöhe. Am



Dohlenstein

Boden liegt oft eine Absprungmatte, „Crashpad“ genannt.

## Boulderappell

Im Gegensatz zu den meisten Kletterfelsen werden Boulderfelsen nicht öffentlich beworben. Dadurch wollen die Interessensgemeinschaft (IG) Klettern Frankenjura und der Deutschen Alpenverein (DAV) sowie Naturschutzverbände und -behörden Beeinträchtigungen an den Felsen verringern und Sperrungen vermeiden. Felsen und Routen sind meist nur in Insiderkreisen bekannt.



Anfänger sollten sich zunächst in der Halle versuchen, etwa bei den Blockhelden in Bamberg oder im DAV Kletterzentrum in Bayreuth.



Foto: Gemeinde Wonsees



Die Kneipp-Nessie ist das Logo des Kneippenputzervereins. Das freundliche, blaue Monster ist dem Ungeheuer von Loch Ness nachempfunden und schwimmt während der Sommersaison auf einem Surfbrett im Bach

# Kneipp- anlagen

## Die Heilkraft des Wassertretens

Das Kneippen ist ein nach dem Pfarrer Sebastian Kneipp benanntes Behandlungsverfahren aus dem 19. Jahrhundert. Es regt den Kreislauf an, fördert die Durchblutung und stärkt das Immunsystem. Im Gemeindegebiet Wonsees erlauben gleich drei Kneippanlagen ein erfrischendes Wandererlebnis. Für die richtigen Voraussetzungen sorgt die Schwalbach, ein kühles Fließgewässer, das bei Schirradorf unter dem



Foto: Gemeinde Wonsees

Schwalbenstein entspringt. Auf dem Schwalbachtalweg, gekennzeichnet mit der grünen Raute, kann man den Bach einige Kilometer weit begleiten.


 Das **Kneippfest** findet immer an Christi Himmelfahrt statt und wird in einem Festzelt neben der Kneippanlage gefeiert. Nach dem Frühschoppen gibt es Grillspezialitäten und Kaffee und Kuchen.



Foto: Gemeinde Wonsees



Die grüne Raute markiert den Schwalbachtalweg.



Foto: Gemeinde Wonsees

## Kneippenputzer-Verein

Das erste Kneippbecken liegt in Schirradorf am Ortsausgang in Richtung Zedersitz. Nur etwa einen Kilometer weiter, auf einem schmalen Pfad gelangt man zur nächsten Kneippanlage, die von einem eigenen Verein liebevoll umsorgt wird. Kneippenputzer e.V. halten nicht nur das Kneippbecken sauber und adrett, sondern veranstalten auch jedes Jahr im Mai ein Kneippfest. Eine der schönsten Etappen des Schwalbachtalwegs führt auf einem

schmalen, grünen Pfad von Zedersitz nach Wonsees. Dort liegt außerorts, gut ausgeschildert, die Kneippanlage Wonsees, ein Steinhäuschen mit Kneippbecken.



### Kinderspielplatz

Direkt am Wanderweg kurz vor der Kneippanlage in Zedersitz befindet sich ein kleiner, idyllischer Spielplatz. Siehe Seite 15.



# Spielplätze

Schaukeln,  
Klettern,  
Wasserplanschen...

Foto: Westfalia Spielgeräte

Insgesamt stehen im Gemeindegebiet mehrere Spiel- und Aufenthaltsflächen zur Verfügung – verteilt auf die verschiedenen Ortsteile und eingebettet in die abwechslungsreiche Landschaft der Fränkischen Schweiz. Einige Anlagen liegen direkt an Wanderwegen und verbinden Bewegung, Naturerlebnis und Erholung auf besonders reizvolle Weise. In ruhiger, dörflicher Atmosphäre können Kinder hier nach Herzenslust toben, während sich zugleich eindrucksvolle Einblicke in die typische Landschaft der Fränkischen Schweiz eröffnen.

### Mehrgenerationenspielplatz am Gemeindezentrum in Wonsees

Direkt am Gemeindezentrum in Wonsees befindet sich eine moderne Spiel- und Aufenthaltsanlage für alle Generationen. Der

Mehrgenerationenspielplatz verbindet klassische Spielgeräte mit Bewegungs- und Freizeitangeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Durch seine zentrale Lage im Ortskern eignet sich die Anlage ideal als Treffpunkt für Familien und Besucher.

Zur Ausstattung gehören verschiedene Kletter- und Balanciermöglichkeiten, Schaukeln, Bodentrampoline sowie eine große Spielkombination mit Rutsche. Ergänzt wird das Angebot durch ein Volleyball- und Basketballfeld sowie eine Boccia-Bahn. Großzügige Sitz- und Aufenthaltsbereiche laden zum Verweilen ein und schaffen Raum für gemeinsame Aktivitäten. Die verschiedenen Bewegungs- und Spielangebote fügen sich harmonisch in das Umfeld des Gemeindezentrums ein und ergänzen die Freizeitmöglichkeiten im Ort. Durch die zentrale Lage lässt

sich ein Besuch des Mehrgenerationenspielfeldes gut mit einem Rundgang durch Wonsees verbinden.

### **Spielplatz bei der Kneipp-anlage in Zedersitz**

Folgt man dem idyllischen Schwalbachtalweg, gelangt man nach Zedersitz, wo sich eine der drei Kneippanlagen im Gemeindegebiet befindet. Direkt an der Schwalbach, zwischen dem Hofladen der Metzgerei Pfändner und dem Brückenübergang zur Kneippanlage, liegt diese Spielanlage. Nach dem Spielen und Austoben bietet das kühle Wasser eine wohltuende Erfrischung – ideal, um an warmen Tagen neue Energie zu tanken.

### **Spielanlage an der Dorfhül in Feulersdorf**

Mitten im Dorf und dennoch angenehm verkehrsberuhigt liegt die

Spielanlage an der Dorfhül in Feulersdorf. Ob beim Klettern, Rutschen oder Schaukeln – hier lässt sich die Zeit ganz unbeschwert genießen. Eine große Korbschaukel lädt zum Verweilen ein, während Sitzgelegenheiten auch für Begleitpersonen eine entspannte Pause ermöglichen.

Rund um die Dorfhül lässt sich zudem eine vielfältige Tierwelt beobachten – insbesondere Libellen und Vögel



prägen das naturnahe Umfeld. Weitere Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten finden sich im Ortskern von Großenhül. Die Anlage liegt etwas abseits der Hauptstraße und ist gut über den ausgeschilderten Rotring-Wanderweg erreichbar. Auch am Gemeindezentrum in Wonsees befindet sich eine zentral gelegene Spiel- und Aufenthaltsfläche, die sich ideal mit einem Besuch im Ort verbinden lässt.



# Burg Zwernitz

Mittelalterliche Burg mit Dauerausstellung und Kinderprogramm

Erstmals urkundlich erwähnt wurde die Burg Zwernitz im Jahr 1156, im Hochmittelalter zur Blütezeit des Rittertums. Das beeindruckende Bauwerk, das auf einem schmalen Dolomitfelsen thront, war einst der Stammsitz der Walpoten, einem alten Ministerialengeschlecht, Beamte in königlichem Dienst. Noch im

historische Dorf zu seinem heutigen Namen.

**Wie das Dorf Zwernitz zu Sanspareil wurde**

„C'est sans pareil“, französisch für „dies ist ohnegleichen“, soll eine Hofdame der Markgräfin Wilhelmi-

*hier geht es zur Homepage  
"Welt der Wilhelmine"*



17. und 18. Jahrhundert, unter den Kulmbacher und Bayreuther Markgrafen, diente die Burg als Amtshaus. Gelegentlich weilten die Markgrafen selbst zu Jagdaufenthalten in Zwernitz. Etwa zu dieser Zeit kam das

ne voller Entzücken gerufen haben, als sie die Gegend um die Burg Zwernitz erblickte. Französisch war im 18. Jahrhundert die Sprache des Adels und so hat Markgraf Friedrich von Brandenburg-Bayreuth das



Markgräfin Wilhelmine von Bayreuth, die legendäre Schwester Friedrichs des Großen, und ihr Gatte Markgraf Friedrich haben Bayreuth zu einer europäischen Residenz umgestaltet. Zur „Welt der Wilhelmine“ gehören auch das Markgräfliche Schloss, das Opernhaus und die Eremitage in Bayreuth. Nähere Infos auf [www.bayreuth-wilhelmine.de](http://www.bayreuth-wilhelmine.de)



Eine Falken-Kamera ermöglicht einen direkten Einblick in das Nest der Turmfalken und die Aufzucht der Küken in Echtzeit. Besucherinnen und Besucher können so das Brutgeschehen unmittelbar verfolgen. Das Angebot verbindet Umweltbildung mit moderner Technik und sensibilisiert für heimische Greifvogelarten. Darüber hinaus engagiert sich die Burg aktiv im Artenschutz, insbesondere für den Turmfalken, dessen Lebensraum gezielt geschützt und gefördert wird. Durch die Zusammenarbeit mit Naturschutzakteuren leistet sie einen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt in der Region.



**Für Kinder gibt es spannende Mitmachstationen zu den Themen „Jagd“ und „Rittertum“.**

Dazu gehört ein von Schülern erstellter Audio-guide. Schüler des Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasiums in Bayreuth haben einen originellen Audioguide erstellt, den man in der Burgkasse kostenlos ausleihen kann: Drei Kinder, Heinrich, Johann und Sophie führen durch verschiedene Epochen, erklären, wie man Fleisch haltbar macht, was ein „Austritt“ ist oder, welche Sagen und Legenden sich um die Burg und ihre Bewohner ranken.



## BURG ZWERNITZ



Dorf Zwernitz im Jahr 1746 kurzerhand in Sanspareil umbenannt. Für seine Frau Wilhelmine ließ er den Felsenhain in eine Gartenanlage verwandeln. Er selbst nutzte die Wälder in der Umgebung fortan zur markgräflichen Jagd. Daher befindet sich auf der Burg Zwernitz neben einem Ritterzimmer, auch eine Dauerausstellung zum höfischen Jagdwesen in den beiden Markgrafentümern Ansbach und Bayreuth im 18. Jahrhundert.



### Tipp

Die steilen Treppen im Burgturm zu erklimmen lohnt sich. Von dort aus hat man eine umwerfende Aussicht vom Buchenhain über das Ponyparadies bis zur Kirchturmspitze in Wonsees.



#### EINTRITTSPREIS:

Gesamtkarte (Morgenländischer Bau / Burg Zwernitz)  
€ 5,00 regulär / € 4,00 ermäßigt  
Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre ist der Eintritt frei.

#### ÖFFNUNGSZEITEN:

April - September: 9-18 Uhr, 1.-15.10. 10-16 Uhr, Montags geschlossen (außer an Feiertagen), 16.10.-01.-03. geschlossen

#### KONTAKT:

Tel. (09274) 80 89 09-11  
Fax (09274) 80 89 09-15



# Morgenländischer Bau

## Orientalisches Sommerpalais und kleines Jagdschlösschen

Am Eingang zum Felsengarten, vis à vis zum Schlosscafé und dem kleinen gepflegten Barockgarten, steht der Morgenländische Bau, konstruiert vom Bayreuther Hofarchitekten Joseph Jean Pierre im Jahr 1745. Der Name des Schlösschens bezieht sich auf die Dachform, die dem orientalischem Vorbild nachempfunden ist. Einen märchenhaften Eindruck vermittelt auch die Verkleidung aus farbigem Glasfluss und rauen Tuffsteinen. Im Inneren des Sommerpalais können der Festsaal sowie die Räumlichkeiten der Markgräfin und des Markgrafen besichtigt werden. Wandvertäfelungen mit chinesischen Motiven zeigen, wie man sich den fernen Osten damals vorgestellt hat. Aus dem kleinen Innenhof ragt eine Buche.



*Täglich, während der regulären Öffnungszeiten der Burg Zwernitz, finden im 45-Minuten Takt kurze Führungen durch den Morgenländischen Bau statt.*



### Tipp

#### Schlosscafé Sanspareil

Das Schlosscafé Sanspareil lädt zur genussvollen Pause inmitten der historischen Felsengartenanlage ein. In besonderer Atmosphäre können Besucherinnen und Besucher entspannen und die Umgebung bei einer kleinen Auszeit genießen. Infos zu Öffnungszeiten und Kulinarik unter [www.wonsees.de/tourismus/essen-und-trinken](http://www.wonsees.de/tourismus/essen-und-trinken) Ein idealer Ort für eine gemütliche Einkehr während Ihres Ausflugs nach Sanspareil.



# Felsen- garten

Idyllischer Buchenhain mit  
griechischen Mythenhelden



Die Waldwege im Felsengarten sind überwiegend barrierefrei und bestens geeignet für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte.

„Die Natur selbst war die Baumeisterin“ schrieb Markgräfin Wilhelmine in einem Brief an ihren Bruder, Friedrich den Großen. Anscheinend belebten die bizarren Felsformationen die Fantasie der Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth. 1744 ließ sie einen Garten anlegen, inspiriert vom Roman „Die Abenteuer des Telemach“ vom französischen Autor François de Salignac de la Mothe Fénelon, der 1699 erstmals veröffentlicht wurde. Die Geschichte ist

angelehnt an die Werke des griechischen Dichters Homer und handelt von Odysseus' Sohn, Telemach, der auf der Suche nach seinem Vater eine vergleichbare Irrfahrt erlebt und dadurch vom Knaben zum Mann heranreift.

## Von Göttern und Nymphen

Besucher des Felsengartens fühlen sich in die griechische Antike versetzt.

In der Kalypsogrotte soll Telemach der verführerischen Nymphe Kalypso begegnet sein, in der Mentorsgrotte soll Mentor, Telemachs schützender Begleiter, Werkzeug für den Bau des Fluchtschiffes gefunden haben, in der Vulkanshöhle schmie-



deten angeblich Zyklopen Donnerkeile für Jupiter. Kupferstiche von Johann Gottfried Köppel zeigen wie die Stationen zu Wilhelmines Zeiten aussahen.



*In der Sommersaison von 1. April bis 15. Oktober finden an jedem vierten Wochenende Sonderführungen statt, abwechselnd durch Burg Zwernitz und den Felsengarten. Individuelle Führungen sind buchbar ab einer Gruppengröße von 15 Personen. Wenden Sie sich dafür an die Schloss- und Gartenverwaltung in Bayreuth.*



**Tipp**

Ausführliche Informationen zu Bauwerken und Felsengarten gibt es in der Broschüre der Schlösserverwaltung „850 Jahre Burg Zwernitz“ aus dem Jahr 2007.



**Zuständige Verwaltung für Burg Zwernitz, den Morgenländischen Bau und den Felsengarten:**

Schloss- und Gartenverwaltung  
 Bayreuth-Eremitage  
 Ludwigstraße 21 · 95444 Bayreuth  
 Tel. (0921) 7 59 69-0  
 Fax (0921) 7 59 69-10  
 sgvbayreuth@bsv.bayern.de  
 www.bayreuth-wilhelmine.de

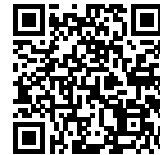


# Naturbühne

**Beliebttes Felsentheater mit unvergleichlichem Ambiente**

Die Grotte der Calypso, ein mächtiger Felsenbogen, bildet den Zuschauerraum des Ruinentheaters, das 1747 erbaut wurde und bis heute erhalten ist. Der Orchestergraben, die Kulissenbögen und die Rückwand sind aus Bruchsteinen gemauert. Das Mini-theater mit 86 Sitzplätzen wird von verschiedenen regionalen Theatergruppen, unter anderem der Studiobühne Bayreuth, genutzt für Vorstellungen im Juli und August. Im unvergleichlichen Ambiente des kleinen Rokoko-Theaters fühlt sich der Zuschauer in die Welt des 18. Jahrhunderts versetzt. Der Weg zur Naturbühne im Buchenhain ist ausgeschildert und für Rollstuhlfahrer sowie gehbehinderte Menschen geeignet.

**Näheres zu Terminen und Stücken finden Sie auf [www.studiobuehne-bayreuth.de](http://www.studiobuehne-bayreuth.de) oder unter Tel. (0921) 76 43 60**



**Kartenvorverkauf:**

Bayreuther Marketing & Tourismus GmbH  
 Opernstraße 22  
 95444 Bayreuth  
 Tel. (0921) 6 90 01  
 Fax (0921) 88 57 77  
[theaterkasse@bayreuth-tourismus.de](mailto:theaterkasse@bayreuth-tourismus.de)





alle Fotos zu diesem Artikel: Pferdeparadies Sanspareil

# Pferdeparadies Sanspareil

**Reitglück in traumhafter Naturkulisse**

Wo sich die sanften Hügel der Fränkischen Schweiz mit der eindrucksvollen Kulisse von Burg Zwernitz verbinden, liegt ein Ort, an dem Pferdeliebe und Naturerlebnis zuhause sind: das Pferdeparadies Sanspareil. Etwas außerhalb von Wonsees, eingebettet in Wiesen und Wälder, erwartet Besucher ein lebendiger Reiterhof mit Reitplatz, gemütlichem Holzhaus, Hofcafé und großzügigem Offenstall. Rund 65 Pferde, Ponys und Esel prägen das Bild. Der Hof wird mit langjähriger Erfahrung und viel persönlichem Engagement von Sonja Hofmann geführt.

**Reiten lernen mit Herz und Verstand**

Ob erste Begegnung mit dem Pony oder gezielte Weiterentwicklung im



Sattel – qualifizierter Reitunterricht vermittelt Sicherheit, Technik und Vertrauen. Zudem besteht die Möglichkeit, Reitabzeichen abzulegen. Die Vorbereitung erfolgt praxisnah und individuell begleitet.

### **Ponybande – der Club für junge Pferdefans**

Kinder zwischen drei und zwölf Jahren entdecken spielerisch den verantwortungsvollen Umgang mit Pferden. Reiten, Pflege, kleine Theorieeinheiten, Geschicklichkeitsübungen und geführte Ausritte machen jedes Treffen zu einem besonderen Erlebnis. Am Ende steht stolz der Ponyführerschein.

### **Ponyführ-Nachmittage für die ganze Familie**



*Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat findet von 14 Uhr bis 17 Uhr ein familienfreundlicher Ponyführ-Nachmittag statt. Die Kinder reiten, die Eltern führen. **Keine Anmeldung nötig.***

Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr können Kinder in Begleitung ihrer Eltern erste Reiterfahrten sammeln. Nach einer kurzen Einführung reiten die Kinder, während die Eltern die Ponys führen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.





### Erlebnistag „Pony & Pizza“

Nach Reitübungen auf dem Platz und einem gemeinsamen Ausritt durch die idyllische Landschaft rund um Sanspareil bereiten die Teilnehmenden ihre eigene Pizza zu. Natur, Bewegung und Genuss verbinden sich zu einem besonderen Familien-erlebnis – ganz ohne Vorkenntnisse.

### Dreitägiger Kurs „Pony & Pauken“

Dieses Angebot kombiniert betreute Lerneinheiten mit intensiver Zeit im Stall und im Sattel. Die Verbindung

aus Konzentration, Bewegung und Natur schafft eine motivierende Lernatmosphäre für schulpflichtige Kinder.

### Kindergeburtstage im Pferdeparadies

Ein Geburtstag zwischen Ponys und Natur wird hier zu einem besonderen Erlebnis. Nach einer kindgerechten Einführung in die Pferdewelt dürfen die Kinder – jeweils zu zweit – ein Pony putzen, striegeln und vorbereiten. Das Geburtstagskind wählt sein Lieblingspony selbst aus. Reitübungen auf dem Platz, kleine

Kunststücke und ein gemeinsamer Ausritt sorgen für unvergessliche Momente. Auf Wunsch übernimmt das Pferdeparadies auch die Organisation der Verpflegung.

### Wanderreitstation in der Fränkischen Schweiz

Als Wanderreitstation heißt das Pferdeparadies auch Reiter auf Tour willkommen. Für Gäste steht ein Bettenlager bereit, die Pferde finden im Offenstall eine sichere Unterkunft. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.



*Das Pferdeparadies liegt etwas außerhalb der Ortschaft. Zur Anfahrt bitte der Beschilderung zum Parkplatz Felsengarten folgen oder Einheimische fragen.*





**Pferdeparadies Sanspareil** Sonja Hofmann  
Sanspareil 19 · 96197 Wonsees Tel. (09274) 7 73  
Mobil (0175) 5 21 17 86 · [info@pferdeparadies-sanspareil.de](mailto:info@pferdeparadies-sanspareil.de)  
**Weitere Informationen sowie Termine finden Sie unter:**  
[www.pferdeparadies-sanspareil.de](http://www.pferdeparadies-sanspareil.de)  
**Ponyführen** findet jeden ersten und dritten Sonntag im Monat  
statt. An diesen Wochenenden ist das Café von Samstag bis  
Montag geöffnet.



# Hüldorfer mit Charme

Historischer Postkutschenweg,  
„Dorfsee“ und Kriegerdenkmal




Photo: G. Mähne, Wonssees

Die Dörfer Klein- und Großenhül haben ihren Namen von der Hül. So wurden auf dem Frankenjura die Dorfteiche genannt, die früher die Wasserversorgung der Bewohner sicherstellten. Sie dienten hauptsächlich zu Feuerschutzzwecken und als Viehtränke. Für Trinkwasser wurden

hauseigene Zisternen genutzt. Während in Großenhül lediglich ein Teich außerhalb der Ortschaft übrig ist, gibt es in Kleinhül immer noch eine Hül mitten im Dorf. Zu besonderen Festen werden Bootsrennen darin veranstaltet, im Winter läuft die Jugend darauf Schlittschuh.

*Strophe aus einem  
Gedicht, das ein  
Einheimischer in  
den 1920er Jahren  
verfasste.*

*»Auf lichten Höhen  
grüne Wälder, die Fluß  
voll Korn und Klee  
ein Kranz von grünen Obstbäumen  
und mitten im Dörflein ein See.«*

Zusätzlich zur Dorf-  
hül in Kleinhül, sind  
die Dorf-  
hül im Orts-  
teil Feulersdorf und  
die "Bodhül" am  
Ortsrand von Großenhül erhalten  
geblieben. Über die Jahre sind die  
künstlich angelegten Teiche zu einem  
wertvollen Biotop geworden, unter  
anderem für seltene Wasserkäfer-  
arten, Lurche und Vögel. Der Garten-  
bauverein Feulersdorf hat sich der  
Hül im Ort angenommen und pflegt  
die Anlagen, zu denen nun eine Sitz-  
gruppe, ein Spielplatz, sowie zahlrei-  
che Blumen und Sträucher gehören.



*In der Gemeinde Wonsees kümmern sich vier Gartenbauvereine (Feulersdorf, Sanspareil, Wonsees und Schirradorf), um ein grünes Ortsbild. Das reicht von Blumenpflanzungen auf öffentlichen Anlagen bis hin zum alljährlichen Schmücken der Osterbrunnen. Der Gartenbauverein Feulersdorf pflegt nicht nur Dorf-  
hül und Spielplatz, sondern verfügt auch über einen etwa 5000 Quadratmeter großen, ökologischen Vorzeigegarten mit Obstbäumen, naturbelassenen Wäldchen, Naturhecken und Blühwiesen für Wildbienen.*



### Historische Postkutsche

Im 19. Jahrhundert wurden die Wagen für die Feldarbeit meist von Kuhgespannen gezogen. Umso mehr Eindruck machte damals die Postkutsche, vor der zwei stolze Pferde trabten. Die Kutsche fuhr regelmäßig auf der „alten Straße“ von Hollfeld nach Thurnau und transportierte Pakete und, wenn man es sich leisten konnte, auch Personen.



Foto: Fotogruppe Thurnau



**Naturdenkmal: Linde am Ortsrand von Kleinhül –  
Stammdurchmesser 1,70 Meter, Höhe ca. 35 Meter  
(jetzt eine Baumruine, siehe Seite 31)**

Foto: Gemeinde Wonsees

### Altehrwürdige Linden

Die letzten Zeugen der Postkutschenzeit sind die beiden Linden am Ortsrand von Kleinhül. Eine davon, die

Angerlinde, ist mehr als 300 Jahre alt und steht direkt an der Weggabelung nach Hollfeld. Früher lief der Weg auch an der zweiten großen Linde vorbei, durch ein kleines kühles Wäldchen namens „Selichholz“. Was früher die wichtigste Straßenverbindung war, ist heute nur noch andeutungsweise erkennbar. Die Postkutsche selbst gibt es nicht mehr. Der Wagen strandete in

Kleinhül und fristete seine letzten Tage als Hühnerstall.

### Baumruine bei Kleinhül

Im Jahr 2018 schienen auch die Tage der alten Angerlinde an der Weggabelung gezählt. Der Sturm "Fabienne" spaltete das 35 Meter hohe Naturdenkmal entzwei. Doch Linden sind sehr robuste Bäume. Dass in der

beeindruckenden Baumruine noch Leben steckt, erkennt man an den jungen Ästen, die bereits im darauffolgenden Frühjahr wieder ausgetrieben sind.





### **Kriegerdenkmal aus Findlingssteinen**

Das Kriegerdenkmal an der Weggabelung nach Sanspareil und Großenhül wurde nach dem Ersten Weltkrieg gebaut, aus großen Findlingssteinen, die die Einheimischen auf den Feldern gesammelt hatten. Die Steine stammen angeblich aus der Eiszeit. Es heißt, sie wurden von einem Gletscher angeschwemmt. Das Bauwerk ist den prähistorischen Hünengräbern in Norddeutschland nachempfunden. Eingeweiht wurde es im Rahmen einer großen Feier im Jahr 1921.

### **Motorradfahrer**

Überregional bekannt wurde Kleinhül im Jahr 1953 durch den ältesten

Motorradfahrer Deutschlands, den 90-jährigen Andreas Wölfel. Seine alte Zündapp ist bis heute im Motorradmuseum in Nürnberg zu besichtigen.



**Ältester Motorradfahrer Deutschlands**

Foto: Schreinerer Wölfel in Kleinhül

## Akazienecke

Äußerlich sieht die Scheinakazie der echten Akazie verblüffend ähnlich. Ihre Wuchsform, die gefiederten Blätter sowie die Dornen erinnern an eine Landschaft in Australien, den Tropen oder der afrikanischen Savanne. Die aus Nordamerika stammende Scheinakazie, auch als Robinie bekannt, wurde im Jahr 1601 als Zierbaum in Europa eingeführt und hat seither unter anderem den Mittelmeerraum erobert. Auf dem kühlen Jura ist die wärmeliebende Baumart selten anzutreffen. Am Rotring-Wanderweg zwischen Klein- und Großenhül haben sich gleich drei Exemplare niedergelassen und sorgen für eine mediterrane Atmosphäre.



### Wege für Tourismus, Land- und Forstwirtschaft – modernste Technik im Einsatz

Durch das Gemeindegebiet Wonsees führen rund 170 Kilometer Wanderwege. Die meisten dieser Wege wurden ursprünglich für die Land- und Forstwirtschaft durch die Flurbereinigung geschaffen. Gepflegt und erneuert werden sie durch die örtlichen Jagdgenossenschaften, einzelne Landwirte bzw. den Bauhof der Gemeinde Wonsees. Für diese Zwecke hat die Gemeinde Wonsees ein modernes Wegepflegegerät angeschafft (Foto unten). Falls Ihnen auf den Wegen land- oder forstwirtschaftliche Nutzfahrzeuge begegnen, haben Sie bitte Verständnis. Durch die Arbeit der Land- und Forstwirte bleiben unsere Teller gefüllt und die Öfen warm.



**Einsatz SWO 1 Wegepflegegerät**  
Foto: Wüllems Konstruktion und  
Blechbearbeitung BV



### Himmel über Franken

„Die schönsten Feedbacks bekomme ich von denjenigen, die vorher Angst hatten mitzufahren“, erzählt der Pilot für Heißluftballone Axel Emersleben. Seit mehr als 25 Jahren nimmt er Menschen mit auf seine Reisen in luftige Höhen. Die Basis seines Unternehmens „Überfranken“ befindet sich im Ortsteil Feulersdorf in der



Gemeinde Wonsees. Startmöglichkeiten für den Ballon gibt es allerdings in ganz Franken bis nach Thüringen. Zehn Passagiere passen in den Korb, der getragen von der warmen Luft in der Ballonhülle einige hundert Meter in die Höhe steigt. Ein früher Start lohnt sich, denn bei Sonnenaufgang verzaubern der

rosarote Schimmer am Horizont und die morgendliche Atmosphäre die Aussicht. Bei klarem Tageslicht könnten Ballonreisende weitentfernte Landmarken erkennen oder die idyllischen Dörfer des Frankenjura aus der Vogelperspektive bewundern. Von oben macht die Welt einen ganz besonderen Eindruck. Sogar



ein Fichtenwald oder ein springendes Reh sorgen für ungewöhnliche Anblicke außerhalb des Alltäglichen. Mehr Infos und Kontaktdaten gibt es auf Emerslebens Website [www.ueberfranken.de](http://www.ueberfranken.de).

# Auf den Spuren Jean Pauls

Ein romantischer Wanderweg  
zu Ehren des Dichters



Der Jean-Paul-Weg ist ein Wanderweg zu Ehren von Johannes Paul Friedrich Richter, einem der bedeutendsten Dichter der Klassik und Romantik. 1763 in Wunsiedel geboren, verbrachte Jean Paul die meiste Zeit seines Lebens in Oberfranken. Der ihm gewidmete Wanderweg ist 200 Kilometer lang und führt durch den Frankenwald, das Fichtelgebirge und die nördliche Fränkische Schweiz.

## Inspiration im Felsengarten

Auf der letzten Etappe gelangt der Wanderer vom Schloss Fantasie in Donndorf über Alladorf und Kleinhül nach Sanspareil, wo Jean Paul am 2. September 1810 nachweislich den Felsengarten der Markgräfin Wilhelmine besuchte. Die Natur dieser Gegend hat den Dichter besonders bewegt. In der damaligen Ortswirtschaft von Wonsees trug er sich ins Gästebuch ein:

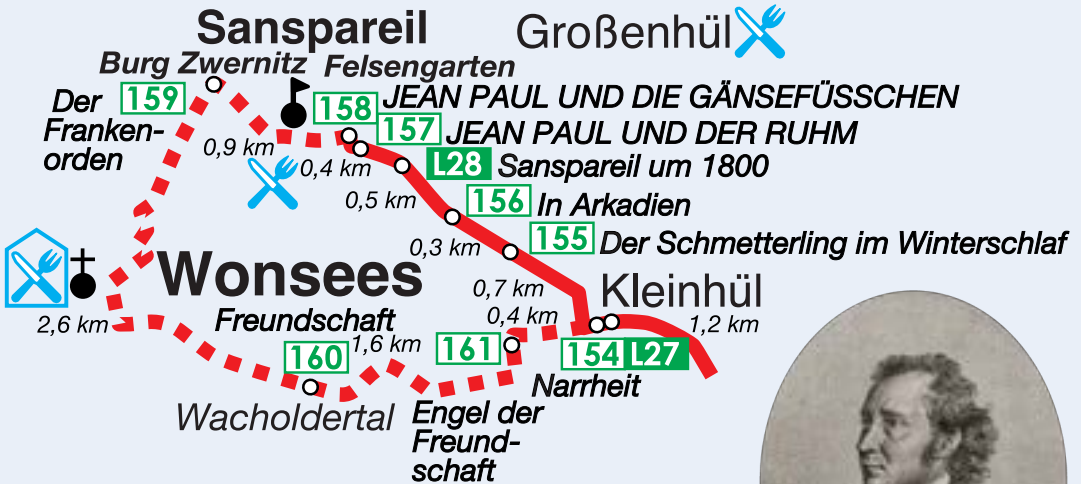


Foto: KulturPartner, Bayreuth

**„Zum Andenken an diese artig auseinander gebrochene Schweiz, wahrscheinlich von Riesen, um sich ein wenig damit zu steinigen: Alles ist schön und vorhanden, sogar die Nachtigallen, die man aus der Erinnerung her hört...“**

### Infotafeln zu Leben und Werk

Entlang des Wanderwegs befinden sich Sonderstationen, die umfassend über Leben und Werk des Dichters informieren. Beispielsweise handeln die Tafeln am Besucherparkplatz in Sanspareil von den Wortschöpfungen Jean Pauls, die den deutschen Sprachschatz bereicherten. Kaum jemand weiß, dass das Wort „Gänsefüßchen“ von ihm kreiert wurde.

Vorher nannte man die Anführungszeichen „Gänseaugen“ oder „Hasenöhrchen“. Von Sanspareil aus führt der Jean-Paul-Weg über den Marktplatz in Wonsees hinüber zum idyllischen Wacholdertal, wo die Stationstafel nützliche Tipps zum Thema Freundschaft gibt. Unter anderem schreibt Jean Paul:

**„Zürnt ein Freund mit dir, so verschaff ihm eine Gelegenheit, dir einen großen Gefallen zu erweisen; darüber muß sein Herz zerfließen und er wird dich wieder lieben.“**

# Wacholdertal und Wanderwege

Kulturlandschaft mit  
einzigartiger Artenvielfalt



Rund um Wonsees erstreckt sich eine vielseitige Wanderlandschaft, in der Geologie, Kulturgeschichte und charakteristische Naturräume eng miteinander verwoben sind. Drei reizvolle Rundtouren – **die Große Wonsees-Erlebnistrunde (ca. 13,5 km)**, die **Kainachtalrunde (ca. 8,5 km)** und die **Hül- und Lindenrunde (ca. 8 km)** – laden dazu ein, diese Vielfalt zu Fuß zu erkunden. Ergänzend dazu eröffnet das Wacholdertal als eigenständiger Landschaftspunkt tiefergehende Einblicke in eine seltene Kulturlandschaft der Fränkischen Schweiz.



Die **Große Wonsees-Erlebnistrunde** (ca. 13,5 km) beginnt in Wonsees und führt über naturnahe Pfade zunächst zur Schlößtmühle und weiter entlang der Schwalbach nach Kainach. Auf dieser abwechslungsreichen Strecke wechseln sich lichte Wiesentäler mit bewaldeten Abschnitten und offenen Feldern ab. Ein landschaftlicher Höhepunkt sind die markanten Felsformationen bei Krögelstein; ein Abstecher zu den Etagenhöhlen vermittelt zusätzlich Einblicke in die

geologische Geschichte der Region. Auf dem Rückweg eröffnet sich ein weiter Blick über die Landschaft mit der Burg Zwernitz in der Ferne – ein eindrucksvolles Panorama, das diese große Runde abrundet.

Die **Kainachtalrunde** (ca. 8,5 km) verläuft ebenfalls entlang der Schwalbach und zeichnet sich durch ein besonders harmonisches Talprofil aus. Schmale Pfade und naturnahe Uferbereiche wechseln mit offenen Talräumen, und insgesamt drei Kneippanlagen am Weg betonen den gesundheits- und erlebnisorientierten Charakter dieser Strecke. Die Route eignet sich für Wanderer aller Leistungsstufen und verbindet naturnahe Wegführung mit kulturellen Einsprengseln wie der Aussicht auf die Burg Zwernitz und weiteren landschaftlichen Blicken. Einkehrmöglichkeiten am Marktplatz in Wonsees oder in Sanspareil ergänzen das Wandererlebnis um lokale Gastronomie.

Die **Hül- und Lindenrunde** (ca. 8 km) verknüpft Landschaftsgenuss mit kulturhistorischen Akzenten. Vom Besucherparkplatz beim Felsengarten Sanspareil führt der Weg über die Spuren Jean Pauls nach Kleinhül, wo im Ortskern Informationstafeln zur

**Tipp**

**Ausflugstipp:**

Durch das Wacholdertal führt der Wacholderweg, der sich für eine Rundwanderung bis nach Sanspareil zur Burg Zwernitz, Felsengarten und zum Pferde- Esel- und Ponyparadies eignet. Parken kann man in Wonsees (ausgeschildert). Am Marktplatz befinden sich zahlreiche Einkehrmöglichkeiten.





Dorfhül einladen. Weiter führt der Rotring-Wanderweg zur ehrwürdigen Baumruine der alten Linde am historischen Postkutschenweg und zur mediterran wirkenden „Akazien-ecke“. In Großenhül bieten Spielplatz und Landgasthaus familienfreundliche Rastpunkte. Der landschaftlich besonders lohnende Rückweg über den Römerberg eröffnet weite Ausblicke und schließt die Runde reizvoll ab.

**Das Wacholdertal** bildet einen besonderen Fokus dieser Wanderregion. Dieser landschaftlich sonnige, mit Wacholderbüschen durchsetzte Halbtrockenrasen ist als geschützter Landschaftsbestandteil der **Wacholderhänge bei Wonsees** ausgewiesen und prägt als seltene

Wacholderheide das örtliche Landschaftsbild. Typisch für die nördliche Frankenalb, entwickelte sich dieser Lebensraum historisch durch extensive Schafbeweidung; heute wird er durch manuelle Pflege offen gehalten, um lichtliebenden Pflanzenarten wie Orchideen und Fransenenzian weiterhin Raum zu geben. Durch das Tal verläuft der **Wacholderweg**, der sich ideal als Verknüpfung zwischen den Rundtouren und zusätzlichen Zielen wie Burg Zwernitz, dem Felsengarten Sanspareil oder dem Pferde- und Ponyparadies anbietet. Das Wacholdertal selbst ist ein landschaftlicher Ruhepunkt, der Flora und Fauna der Region eine besondere Bühne bietet und Wanderinnen wie Wanderern nachhaltiges Naturerleben ermöglicht.

# Artenvielfalt in Wonsees

Wie Dohlen, Turmfalcken und  
Wildbienen ein neues  
Zuhause fanden

Bunte Wiesen, alte Wälder und historisches Mauerwerk – die Gegend in und um Wonsees bietet Lebensraum für gefährdete Vogel- und Insektenarten. Der Verband Artenschutz in Franken hat sich mit dem örtlichen Kindergarten zusammengetan, um diesen Tieren unter die Arme zu greifen und ihren Bestand für die Zukunft zu sichern.

## Des Pfarrers schwarze Tauben

Dohlen brüten gerne in verlassenen Spechthöhlen oder Felsspalten. Markante Gebäude sehen für sie aus, wie umfangreiche Felsformationen. Auf der Suche nach neuen Brutstätten inspizieren die Rabenvögel jeden Felsspalt und Mauerschlitze. Findet sich eine passende Öffnung, schon nistet sich die ganze Kolonie ein. Vor



Die Außenwände der Nisthilfen sind glatt, sodass Nesträuber wie Marder nicht zum Eingang gelangen. Im Boden wurden Drainage-Rinnen installiert, damit die Feuchtigkeit ablaufen kann. Die Holzkästen sitzen auf Aluschiene und können so mit dem Baum mitwachsen.

allem Kirchen haben es den schwarze-  
grauen Hausbesetzern angetan.  
Deshalb werden sie im Volksmund  
oft „des Pfarrers schwarze Tauben“  
genannt. Auch der Pfarrer der Kirche  
St. Laurentius, Daniel Städtler, darf  
sich über eine Dohlenkolonie freuen.  
„Wir sind stolz, dass wir zum Arten-  
schutz beitragen können“, sagt er.

### Spezialnisthilfen

Seit 1999 ist der Dohlenbestand in  
Bayern auf die Hälfte geschrumpft,  
unter anderem weil bei Gebäudesan-  
ierungen die Brutnischen häufig  
verschlossen werden. Menschen  
empfinden Nistmaterial und Kot als  
unhygienisch. Um diesen Konflikt zu  
umgehen, hat der Verband Arten-  
schutz in Franken im Kirchturm  
spezielle Nisthilfen angebracht.

Dort können die Dohlen nun



#### Tipp

Auch auf der Burg Zwernitz gab es  
einst eine Dohlenkolonie. Die ist heute  
erloschen, doch im Buchenhain kann  
man mit ein wenig Glück noch immer  
Dohlen beobachten.



*Turmfalken sind Greifvögel, die  
sich vorwiegend von Mäusen  
ernähren. Das Jagdrevier eines  
Tieres umfasst etwa 200 Hekt-  
ar. Um nach Beute Ausschau zu  
halten, steht der Falke in der  
Luft. Er macht das, indem er  
ganz schnell mit den Flügeln  
schlägt. Das nennt man Rüttel-  
flug.*

brüten, ohne in das Innere des  
Gebäudes zu gelangen. Zusätzliche  
Nisthilfen befinden sich an ausge-  
wählten Bäumen rund um Wonsees  
und Sanspareil. Die Maßnahme war  
erfolgreich. Seit 2012 hat sich der  
Dohlenbestand in der Region von  
zehn auf 20 Brutpaare verdoppelt.

### Turmfalken auf Burg Zwernitz

Ähnlich wie die Dohle ist der Turm-  
falke ein Kulturfolger. Normaler-  
weise bewohnt er Felsen, nimmt



### **Blick in die Kinderstube**

In der Nisthilfe auf Burg Zwernitz befindet sich eine Minikamera, die live auf einen Monitor in der Burg-Kasse überträgt. So können Interessierte einen Blick in die Kinderstube der Turmfalken werfen. Zwischen Mitte April und Mitte Mai legt das Weibchen seine Eier und brütet 29 Tage lang. Sind die Jungen geschlüpft, werden sie etwa vier Wochen lang gefüttert.

aber auch mit hohen Häusern und Türmen vorlieb. Zwar ist der Turmfalke noch immer die häufigste Falkenart in Europa, doch gehen auch seine Bestände vielerorts zurück. Auf Burg Zwernitz hat der Verband Artenschutz in Franken ebenfalls eine speziell für Turmfalken zugeschnittene Nisthilfe installiert, mit Erfolg. Im Jahr 2016 hat zum ersten Mal seit Langem ein Falkenpaar auf Zwernitz gebrütet. Das Gelege wurde beim ersten Versuch von einem Raubtier geplündert, doch beim zweiten

Anlauf im Jahr 2017 haben die beiden alle sechs Küken erfolgreich großgezogen.

### **Wo die wilden Bienen wohnen**

Wenn man an Bienen denkt, denkt man zunächst an die Honigbiene, das Nutztier der Imker. Kaum jemand weiß, dass es in Deutschland ganze 560 Wildbienenarten gibt. Jeder hat sie schon gesehen, doch meistens werden sie mit Fliegen oder Wespen

verwechselt. Dabei sind Wildbienen in der Natur mindestens genauso nützlich wie ihre domestizierten Verwandten. Sie ernähren sich von Pollen und bestäuben Wild- und Kulturpflanzen. Durch die Zerstörung ihrer Lebensräume stehen viele Wildbienenarten kurz vor dem Aussterben.

### Bienenwand vor dem Kindergarten

Wahre Bienchen-Experten sind die Wonseeser Kindergartenkinder. Denn seit 2017 haben sie eine 2,5 Meter hohe Wildbienen-Wand direkt vor der Haustür, am Wanderweg zum Wachholdertal. Die Wand besteht

aus atmungsaktiven Naturmaterialien wie Schilf und Lehm in Kombination mit langlebigem Metall und Acryl. Der Verband Artenschutz in Franken hat vier Jahre lang gemeinsam mit Firmen geforscht, um diese Bauweise zu entwickeln. In der Nisthilfe soll der Nachwuchs der Bienen heranwachsen und überwintern. Die Kinder können die emsigen Bienchen beobachten und lernen so ihren Lebensraum kennen.

Im Jahr 2018 erhielt der Wonseeser Kindergarten für sein Wildbienenprojekt die Auszeichnung der Vereinten Nationen „UN-Dekade Biologische Vielfalt“.

### Einsiedlerbienen



**Die Rote Mauerbiene baut ihr Nest gerne in Mauerritzen und andere Hohlräume in Hauswänden.**



*Die meisten Wildbienenarten können zwar stechen, doch ist ihr Stachel zu klein, um die menschliche Haut zu durchdringen. Andere Arten, etwa die Hummel, haben zwar einen ausreichend großen Stachel, sind aber sehr friedlich.*



Foto: PollyDot - pixabay.com/CCO

Viele Wildbienen haben eine solitäre Lebensweise. Deshalb nennt man sie auch Einsiedlerbienen. Sie versorgen ihren Nachwuchs, anders als Hummeln und Honigbienen, ohne die Hilfe ihrer Artgenossen. Ein Weibchen lebt nur vier- bis acht Wochen und baut in dieser Zeit vier bis 30 Brutzellen. Die Nester füllt sie mit einer Mischung aus Pollen und Nektar und legt ein Ei hinein. Wenn die Larve schlüpft, hat sie genügend Proviant, um sich zu einer ausgewachsenen Biene zu entwickeln.



*Im Ortsteil Kleinhül, auf einem Baumstumpf neben dem Dorfhaus, steht ebenfalls ein öffentlich zugängliches Hotel für Wildbienen.*



**Artenschutz in Franken**

[www.artenschutz-franken.de](http://www.artenschutz-franken.de)  
[kontakt@artenschutz-franken.org](mailto:kontakt@artenschutz-franken.org)  
 Tel. (09551) 9 18 99 86

Fotos zur Verfügung gestellt von Artenschutz in Franken@: Ulrich Rösch (Dohlen), Thomas Köhler und Jasmin Wegener (Nisthilfen), Andreas Gehrig (Turmfalke), Bernhard Schmalisch (Furchenbiene), Klaus Sanwald (paarende Wildbienen)



**Die Furchenbiene hat eine wespenartige Färbung und trägt einen Mittelscheitel auf dem Hinterleib.**

# Kirche St. Laurentius

Wehrkirche, Pferdestall und  
kunsthistorischer Schatz



Wer die Kirche St. Laurentius betritt, hat sofort ganz viele Fragen. Die Emporen – verziert mit schlichten, bäuerlichen Blumenmustern – passen nicht zum prunkvollen, detailverliebten Altar. In den Stilmix gesellt sich auch die majestätische Orgel, die hinten auf der Empore thront. Hinter allem verbirgt sich eine Geschichte. Je mehr man erfährt, umso spannender wird es.

## Rückzugsort bei Angriffen

Erstmals urkundlich erwähnt wurde die Kirche im Jahr 1108, im Hochmittelalter, die Zeit der Ritter und

Kreuzzüge. Der Standort auf dem Hügel, Vorratskeller sowie die in Teilen bis heute erhaltene sechseckige, anderthalb Meter dicke Einfassungsmauer deuten darauf hin, dass sie den Anwohnern als Rückzugsort im Kriegsfall diente, als sogenannte Wehrkirche.

Benannt wurde die Kirche nach dem Heiligen Laurentius, einem römischen Diakon, der der Legende nach als Märtyrer auf dem Grillrost hingerichtet wurde. Im Mittelalter rief man den Heiligen bei allen möglichen Hautkrankheiten an, vor allem bei der Pest.

## Dreißigjähriger Krieg

Am 10. August 1530 wurde die Wonseeser Kirche St. Laurentius evangelisch. 1618 brach der Dreißigjährige Krieg aus, machtpolitischer Konflikt und Religionskrieg. Auf ihrem Durchzug waren die Truppen des katholischen Kaisers nicht zimperlich. „Der Krieg ernährt den Krieg“ hieß die Devise. Sie nahmen alles mit, was sie brauchen konnten und ließen die ohnehin schon arme Landbevölkerung mit leeren Händen zurück. Wonsees wurde mehrfach geplündert und niedergebrannt. St.



### Weitere Informationen zur Kirche finden

**Sie unter:** [stlaurentius.kirche-wonsees.de](http://stlaurentius.kirche-wonsees.de)

Die Kirche ist täglich der Öffentlichkeit zugänglich.

### Öffnungszeiten:

Im Winter von 10-16 Uhr

Im Sommer von 10-19- Uhr

**Führungen** sind möglich, vorher im Pfarramt anrufen

Kirchengemeinde Wonsees  
Marktplatz 18 • 96197 Wonsees  
Tel. (09274) 9 50 17  
Fax (09274) 9 50 18  
[pfarramt.wonsees@elkb.de](mailto:pfarramt.wonsees@elkb.de)

Auf [www.kirche-wonsees.de](http://www.kirche-wonsees.de) finden Sie Hinweise zu Gottesdiensten und Konzerten.



Laurentius entging diesem Schicksal, da sie als Pferdestall gebraucht wurde. Die kaiserlichen Offiziere übernachteten im Pfarrhaus und ließen sich vom damaligen Pfarrer bewirten.



Foto: Gemeinde Wonsees

### Markgrafen Kirche

Im 17. und 18. Jahrhundert nahmen sich die Bayreuther Markgrafen den vom Krieg gezeichneten Kirchen an. 1727 bis 1729 bekam die Kirche St. Laurentius einen neuen, doch relativ schlichten Kanzelaltar. 1770 bis 1773

wurden zahlreiche, aufwendig gearbeitete Figuren nachgerüstet. Solch ein detailverliebter Kanzelaltar ist zwar typisch für die Markgrafenkirchen, jedoch gibt es in Wonsees ein paar Besonderheiten.



*In der Zeit der Markgrafschaft Bayreuth-Brandenburg zwischen 1603 und 1810 wurden viele Kirchen im Markgrafenstil umgebaut. Dabei entstanden Kunstwerke von europäischem Rang. Im Raum Bayreuth und Kulmbach gibt es etwa 50 Markgrafenkirchen, zu denen der Kirchenkreis Bayreuth gesondert Informationen anbietet. Mehr dazu auf [www.kirchenkreis-bayreuth.de/Markgrafenkirchen](http://www.kirchenkreis-bayreuth.de/Markgrafenkirchen).*



Dass Auferstehungs- und Himmelfahrtsszenen gleichzeitig vorhanden sind, beispielsweise ist ungewöhnlich.

### Weineck-Orgel

Die Orgel wurde 1856 erbaut und stammt aus der Werkstatt des Bayreuther Traditions-Orgelbauers Ludwig Wineck. Die Firma geht zurück auf Gottfried Silbermann,



einem der besten Orgelbauer der Barockzeit. Die Orgel, ähnlich wie die Kirche, ist ein Kriegsveteran. 1917 fielen ihre Zinkpfeifen der Rüstungsindustrie des Ersten Weltkriegs zum Opfer. Sie wurden eingeschmolzen, um Munition daraus zu machen. Bei der Sanierung der Kirche 1996 bis 1998 wurde auch die Orgel restauriert und die Zinkpfeifen durch originalgetreue Nachbauten ersetzt.

## Arsen, As, 33

Name, Symbol, Ordnungszahl

Symbol der  
Alchemisten  
für Arsen

# Gruseliges

## Erinnerung an die Schrecken der Vergangenheit

### Giftmörderin von Sanspareil

An der Westseite der Kirche stehen drei große Sandsteindenkmäler. Das Dritte von links gehört zum Grab von Friedrich Christian Philipp Gromann, in Quellen als „Amtmann von Sanspareil“ bezeichnet. Er fiel der Serienmörderin Anna Margaretha Zwanziger zum Opfer, die bei ihm als Haushälterin tätig war. Sie trieb jahrelang in Kasendorf und Sanspareil ihr Unwesen. Getarnt als Dienstmagd vergiftete sie jeden, der ihr in die Quere kam. Erst als sie über 50 Jahre alt war, kam man ihr auf die Schliche. Überführt wurde sie durch die gewissenhaften Obduktionsgutachten des damaligen Kulmbacher Stadtphysicus, der bei einigen der Opfer eine Arsenvergiftung feststellte. Im Jahr 1811 wurde Zwanziger auf dem Marktplatz in Kulmbach hingerichtet. Bis zu ihrem Tod zeigte sie keine Reue.

### Zedersitzer Mord

Vor dem Kircheneingang steht ein Denkmal, das an den sogenannten „Zedersitzer Mord“ erinnert

und mahnen soll, nie die Schrecken eines Krieges zu vergessen. Denn im Dreißigjährigen Krieg geschah eine Tragödie. Kaiserliche Truppen unter Graf Wolff von Mansfeld kamen im Herbst 1627 nach Wonsees und konfiszierten Vieh und Pferde. Als das Reiterregiment im Frühjahr 1628 zurückkehrte, glaubte der Plötzmüller Paul Pfändner, sein Pferd wiederzuerkennen und rief zum Widerstand. Gegen die geübten Soldaten hatten die Aufständischen jedoch keine Chance und 15 Männer aus der Ortschaft Zedersitz wurden getötet. Das Massengrab befindet sich neben dem Kirchturm in Wonsees. Die genaue Stelle ist unbekannt.

**Mehr zu den historischen Hintergründen der Giftmorde im Buch „Fränkische Verbrecher - Die spannendsten Kriminalfälle 1330 -1975“ von Benedikt Grimmeler.**

# Kunstgalerie am Marktplatz

Krippenfiguren, Hühnerkarikaturen und Wegelagerer



Kunst war schon immer das Lieblingsfach des pensionierten Pädagogen Klaus Weigand. Dem kreativen Hobby ging er immer in seiner Freizeit nach, zunächst als Hühner-Kartoonist. Mit seinen „C.Art.Huhns“ erlangte er überregionales Renommee in der Künstlerszene. „Ich entwickle eigene gestalterische Wege und mache Dinge, die niemand anderer macht“, sagt Weigand.

## Bunte Tonsorten

Bei seinen Keramikfiguren verzichtet Weigand ganz und gar auf das Bemalen. Bunt sind sie trotzdem. Für Farbe sorgen rund 20 verschiedene Tonsorten aus dem Westerwald. Von lachs- und lederfarben über strahlendweiß und extraschwarz bis hin zu braunrot und „indian summer“ heißen die

**Tipp**

Interessierte können jederzeit in der Galerie am Marktplatz 10, kurz M10, in Wonsees vorbeikommen. Am besten vorher anrufen unter (09274) 90 95 79 oder einfach auf gut Glück bei Weigand & Böhm klingeln.

Tontöne, aus denen Weigand Gewänder, Umhänge, Gesichter, Haare und sogar Augäpfel und Pupillen komponiert.

**Alltags-, Bibel- und Krippenszenen**

Das Echte ist Weigand wichtig.



*Witzige Hühnerkarikaturen als Nischenthema*

Egal ob Tänzerin, Feuerwehrmann oder Landstreicher, die Figuren sind in Erdfarben gehalten, in ihren Gesichtsausdrücken spiegelt sich das reale Leben. Die Hirten in Weigands Weihnachtskrippen sind arm und manchmal müde, die Kinder spielen mit den Schafen oder umarmen ihre Mütter. Manchmal kommt es sogar vor, dass Maria das Christuskind stillt. „Ich will die Betrachter zum Nachdenken anregen“, sagt der Künstler. Die Requisiten für seine Bibel- und Krippenszenen, Moos, Sand oder Hölzer, sammelt er bei Wanderungen durch die Natur.

**Ausstellungen in der Kirche St. Laurentius**

Weigands Bibelinterpretationen haben bereits begeisterte Fans gefunden, etwa den Wonseeser

Pfarrer Daniel Städtler, der den Künstler regelmäßig einlädt, Ausstellungen in der Kirche St. Laurentius zu machen. Dem Pfarrer zufolge handelt es sich um hochkomplexe Szenen, die die Evangelisten nur mit ein paar Federstrichen andeuteten.

**„Ich finde, Klaus Weigand gelingt es, den Bibelstellen Tiefe zu verleihen.“** – Daniel Städtler, Pfarrer in



Ausstellungstermine finden Sie auf der Website des Pfarramts unter: [www.kirche-wonsees.de](http://www.kirche-wonsees.de)

Wonsees

### Ausstellung „Wegelagerer“

Weigands Frau, die Pädagogin Christiane Böhm, hat sich seit ihrem Kunststudium ebenfalls dem kreativen Hobby verschrieben. Sie sucht gezielt nach Eisen und Hölzern mit einzigartigem Charakter. Die Geheimnisse dieser Fundstücke erkennt sie schon im Rohzustand und erweckt sie in ihrem Atelier zu neuem Leben. Die abstrakten Holz-Eisen-Skulpturen, die dabei entstehen, nennt Böhm „Wegelagerer“. Sie erinnern an Wikinger, Fabelwesen oder die Moai-Köpfe auf den Osterinseln.



#### Galerie am Marktplatz 10 – M10

Weigand & Böhm  
Marktplatz 10  
96197 Wonsees  
Tel. und Fax (09274) 90 95 79  
[www.keramikfiguren-manufaktur.de](http://www.keramikfiguren-manufaktur.de)







Foto: Gemeinde Wonsee

Wittenberg, eine der größten und angesehensten Universitäten Europas. 1595 erhielt er den Ruf auf den Lehrstuhl für Poesie, den er bis zu seinem Tod inne hatte. Seine Improvisationskunst bescherzte ihm am sächsischen Hof den Titel „kurzweiliger Rat“. Heute würde man ihn wohl als Kabarettisten bezeichnen.

### Anekdote

Ein Höfling mokierte sich über den kräftigen Taubmann: „Habt Ihr

Auf dem Brunnenrand liegt ein aufgeschlagenes Buch. Es enthält eine Messingtafel mit Informationen zu Taubmann.

aber große Hände. Die würden sich gut zum Dreschen eignen. Taubmann reichte ihm seine Pranke:

**„Sehr richtig, ich habe ja den Flegel schon in der Hand.“**

### Biografie

Friedrich Taubmann wurde am 15. Mai 1565 in Wonsee geboren. Mit zwölf Jahren besuchte er die Lateinschule in Kulmbach, wo man seine Begabung erkannte und ihn ab 1582 als Stipendiat an die Fürstenschule in Heilsbronn schickte. 1592 bekam er ein Stipendium an der Universität



1592 veröffentlichte Taubmann den ersten deutschen Fastnachtsepos *Bacchanalia*, neu aufgelegt lateinisch/deutsch vom Mattes Verlag Heidelberg im Jahr 2018 mit dem Titel „Von Fastnachtsküchlein, Narren und Trinkgelagen.“

# Marktmühle in Wonsees

Die liebevoll restaurierte Markmühle, direkt am Fränkischen Gebirgs-wanderweg, wurde 1730 erbaut. Als Roggen-und-Weizen-Mahlmühle hat sie bis Mitte der 1970er Jahre Mehl produziert. Der letzte Müllermeister Michael Schoberth starb Mitte der 1980er Jahre.

## Aufwendige Sanierung

Viele Jahre stand das Gebäude leer, bis ein passionierter Mühlenfan auf sie aufmerksam wurde. Er sanierte das Mühlengebäude mit Naturmaterialien und ersetzte die moderne Strömungsturbine wieder





**i** *Einst prägten zahlreiche Mühlen die Landschaft rund um Wonsees und des Nachbarmarktes Kasendorf. Entlang von Bächen wie Schwalbach und Friesenbach nutzten sie über Jahrhunderte die Wasserkraft zum Mahlen von Getreide. Viele dieser Mühlen sind heute verschwunden, doch Ortsnamen, Gebäude und Geschichten erinnern noch an ihre große Bedeutung für das frühere Leben in der Region. [www.kasendorf.de/geschichte/der-friesenbach](http://www.kasendorf.de/geschichte/der-friesenbach)*

durch ein klassisches Wasserrad aus Lärchenholz. Im Jahr 2009 wurde die Marktmühle Wonsees mit dem Denkmalpreis der Münchner Hypo-Kulturstiftung geehrt. Die Sanierung ausgeführt hat die Zimmerer- und Dachdeckerfirma Donath in Wonsees.

### Löwen mit Kammrad

Auf dem Schiefergiebel leuchtet das Hauswappen in der Sonne: zwei goldene Löwen, die in ihrer Mitte ein Kammrad halten. Das Kammrad ist das erste Zahnrad, das auf das

Mühlrad folgt, ein typisches Element der Antriebstechnik historischer Mühlen. Die Löwen stehen für Stärke. Heute befindet sich die Marktmühle in Privatbesitz. Aufgrund dieses privaten Status ist sie nur noch von außen zu besichtigen; ein Zugang zum Inneren ist im normalen Besucherbetrieb nicht möglich.

#### Tipp

#### Deutscher Mühlentag

Informationen über teilnehmende Mühlen und Termine finden Sie unter: [www.deutsche-muehlen.de/muehlen-erleben/deutscher-muehlentag](http://www.deutsche-muehlen.de/muehlen-erleben/deutscher-muehlentag)



Vor allem im Sommer lohnt es sich, ein ganzes Wochenende in Wonsees zu verbringen. Egal ob **Kirchweih** oder Dorffest, im Mittelpunkt stehen Bier und Festtagsbraten, Spezialitäten vom Grill oder selbstgemachte Torten und Kuchen. Abends gibt es oft Barbetrieb mit Live-Musik.

Die **Kirchweih in Wonsees** -immer am 3. Septemberwochenende- wird alljährlich mit einem gemütlichen Festbetrieb, Musik, und einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm mitten auf dem Marktplatz gefeiert. Höhepunkte sind der Festgottesdienst am Sonntag, traditionelle Spiele für Kinder und die Tombola des Gartenbauvereins. Die Soldatenkameradschaft und die

Feuerwehr Wonsees sorgen für ein kurzweiliges Wochenende.

Beim **Blechkuchenfest in Großenhül** stehen um die 100 Blechkuchen aus Omas Zeiten zur Auswahl, von klassischen Apfel-, Kirsch- und Zwetschkuchen bis hin zu ausgefallenen Variationen mit Nüssen, Marzipan oder exotischen Früchten. Die





Das **Kneippfest** ist immer an Christi Himmelfahrt, das **Schleppertreffen** findet Sonntag nach Christi Himmelfahrt statt, das **Blechkuchenfest** immer am letzten Sonntag im August und die Kirchweih in Wonsees immer am dritten Septemberwochenende

Veranstaltung hat sich im Laufe der Jahre zu einem regionalen Publikumsmagnet entwickelt. Kaffee und Kuchen bilden den Mittelpunkt, ergänzt durch Brotzeiten, Getränke und ein buntes Rahmenprogramm mit Losbude, Kinderschminken und musikalischer Umrahmung. Die Blechkuchen werden von Mitgliedern des Obst- und Gartenbauvereins gebacken; viele Rezepte werden dabei von Generation zu Generation weitergegeben. Ein weiterer Höhepunkt ist der Losstand des Gartenbauvereins Sanspareil mit attraktiven Gewinnen und einem Hauptpreis am Ende des Nachmittags.

Das **Kneippfest in Zedersitz** findet jährlich am idyllisch an der



**Tipp**

Mischen Sie sich unter das Volk, lernen Sie die fränkische Gastfreundschaft kennen, den einzigartigen Dialekt, die Bierkultur und das "Saug'waaf", eine ganz besondere Art von Humor.

**Aktuelle Termine** finden Sie im Veranstaltungskalender der Gemeinde Wonsees auf: [wonsees.de/aktuelles/veranstaltungen](http://wonsees.de/aktuelles/veranstaltungen)





Schwalbach gelegenen Festplatz statt und wird vom Kneippenputzerverein Zedersitz e. V. organisiert. Die Besucher erwartet ein zünftiger Frühschoppen mit frisch gezapftem Bier und kühlen Getränken sowie ein vielfältiges Angebot an Grillspezialitäten und hausgemachten Kaffee- und Kuchenvariationen. Wer möchte, kann im Kneippbecken die Füße ins frische Wasser tauchen und so die belebende Wirkung der Kneipp-Anwendungen selbst erleben. Dabei wacht „Nessie“, das Maskottchen der



Kneippenputzer, symbolisch über das Geschehen.

Ein fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders ist **Johannisfeuer** der Landjugend Großenhül. Wenn die Dämmerung einsetzt, versammeln sich Einwohner und Gäste rund um den aufgeschichteten Holzstoß. Mit Einbruch der Dunkelheit wird das Feuer entzündet und taucht die Umgebung in warmes Licht.



Beim **Bergfest in Schirradorf** kommen Besucher auf dem Festgelände auf dem Reckenberg in erhöhter Lage zusammen, von dem aus sich ein weiter Blick über die Landschaft bietet. Das Fest zeichnet sich durch seine entspannte Atmosphäre aus. Das Bergfest ist damit ein typisches Dorffest, das Naturerlebnis und Gemeinschaft auf unkomplizierte Weise verbindet.

Eine der größten Veranstaltungen im Gemeindegebiet ist das **Oldtimer-Schleppertreffen**, das die Freiwillige Feuerwehr Gelsbreuth ausrichtet. Rund 130 auf Hochglanz polierte Oldtimer-Traktoren werden von ihren stolzen Besitzern präsentiert und ziehen zahlreiche Besucher an. Die

die Traktoren durch das Gemeindegebiet und bieten den Zuschauern entlang der Strecke ein besonderes Erlebnis. Das Oldtimer-Schleppertreffen ist damit nicht nur ein Treffpunkt für Technikliebhaber, sondern auch ein beliebtes Ausflugsziel für die ganze Familie.



historischen Fahrzeuge, die teilweise mehrere Jahrzehnte alt sind, werden liebevoll restauriert und gepflegt. Ein Höhepunkt des Nachmittags ist neben einem tollen Kinderprogramm die gemeinsame Traktorrundfahrt aller teilnehmenden Fahrzeuge. In einem eindrucksvollen Korso fahren



# Wonsees für Genießer

FRÄNKISCHE BRATEN- UND  
BROTZEITSPEZIALITÄTEN

Foto: Adriane Luchner

Wonsees ist bekannt für seine traditionellen, fränkischen Delikatessen, allesamt zubereitet mit Zutaten aus der Region.

**Grüne Klöße** sind Kartoffelklöße, die als Bratenbeilage serviert werden. Sie heißen so, nicht wegen der Farbe, sondern weil der Teig zum Teil aus rohen Kartoffeln besteht. Selbst gemachte Grüne Klöße gibt es im Gasthof zur Krone und in der Gastwirtschaft Tauer (Wonsees) sowie in den Gastwirtschaften Erlmann und Bergmann (Schirradorf).

**Schäuferla** ist ein Höhepunkt fränkischer Metzgerskunst. Es wird in einer besonderen Schnittführung aus dem flachen Schulterstück des

Schweins geschnitten, das die Form einer Schaufel hat. Schäuferla gibt es in allen Wirsthäusern im Gemeindegebiet, besonders knusprig werden sie im Holzofen des Landgasthofs Weith (Großenhül).

**Pressack**, gefüllter Saumagen, ist eine fränkische Wurstspezialität und klassischer Bestandteil einer Brotzeitplatte. Darüber hinaus bieten die Metzgereien Tauer (Wonsees) und Pfändner (Zedersitz) mehr als 30 Sorten Hausmacherwurst.



Foto: macanelli - Fotolia



**Butterschmalzküchla** sind ein typisches Festtagsgebäck der Region. Bestreut mit Puderzucker schmecken sie hervorragend zu einer Tasse Kaffee oder Kakao. Schleichers Backhaus (Wonsees) bereitet wöchentlich frische Küchla nach altem Familienrezept zu.

**Wildgerichte** aus heimischer Jagd stehen in allen Wirtshäusern regelmäßig auf der Speisekarte. Wildhasenkeule, Reh- oder Wildschweinbraten gibt es je nach Saison und Verfügbarkeit. Wer etwas über die historischen Hintergründe der Jagd lernen will, sollte die Dauerausstellung auf Burg Zwernitz besuchen (Seite 16-18).

**Ziebeleskäs** ist eine herzhaftete Quarkspeise serviert mit Brot und frischem Schnittlauch. Der Name kommt von „Ziebele“, dem fränkischen Wort für Küken. Die wurden früher mit Quark aufgepäppelt. Frischen Ziebeleskäs gibt es in den Gastwirtschaften Weith (Großenhül) und Erlmann (Schirradorf).



**Infos, Kontakt und Öffnungszeiten** der Gastronomiebetriebe im Gemeindegebiet unter:  
[www.wonsees.de/touristik/essen-und-trinken/](http://www.wonsees.de/touristik/essen-und-trinken/)



# Frische, Nachhaltig- keit und Le- bensqualität vereint

**Nachhaltiges Wirtschaften und  
Innovationskraft im Agrarsektor**

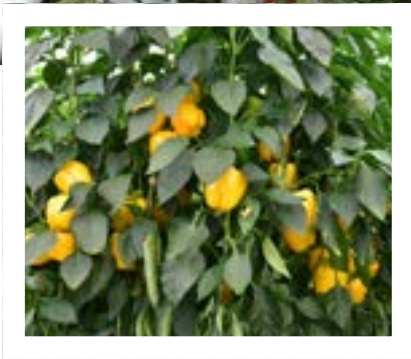
Der Markt Wonsees verbindet ländliche Idylle mit moderner, leistungsfähiger Landwirtschaft. Eingebettet in die reizvolle Landschaft der Fränkischen Schweiz steht Wonsees für regionale Wertschöpfung, nachhaltiges Wirtschaften und Innovationskraft im Agrarsektor.

Ein herausragendes Beispiel hierfür ist die in Feulersdorf ansässige Scherzer & Boss Fruchtgemüse GmbH. Das 2017 gegründete Unternehmen bewirtschaftet eine Gewächshausfläche von 15,8 Hektar und zählt mit 110 Arbeitskräften zu den bedeutenden Arbeitgebern der



Region. Auf modernsten Anbauflächen wachsen Minigurken, verschiedene Tomaten- und Paprikasorten sowie Peperoni – ein breites Sortiment, das ganzjährig frische Qualität garantiert.

Durch den Einsatz von Beleuchtung auf über fünf Hektar Gewächshausfläche können Gurken und Tomaten das gesamte Jahr über geerntet werden. Woche für Woche werden mehrere tausend Tonnen Gemüse frisch geerntet und regional wie überregional vermarktet. Diese Leistungsfähigkeit macht Wonsees zu einem wichtigen Standort für



*Ein besonderes Angebot für Bürgerinnen, Bürger und Gäste ist der wöchentliche Fabrikverkauf: Jeden Samstag von 9:00 bis 12:00 Uhr werden vor Ort frische Gemüseboxen direkt ab Gewächshaus angeboten. Hier erleben Besucher Regionalität unmittelbar – saisonal, transparent und ohne Umwege. (Fabrikverkauf ist von Frühling bis Herbst - genaue Daten entnimmt man den sozialen Netzwerken)*

nachhaltige Lebensmittelproduktion in Oberfranken.

Besonderes Augenmerk liegt auf Umwelt- und Ressourcenschonung. Die Energieversorgung erfolgt zur Hälfte über Kraft-Wärme-Kopplung mit Gas und zur Hälfte über eine Biomasseheizanlage, die mit Hackschnitzeln aus der Region betrieben wird. Auch beim Wasser setzt man auf konsequente Kreislaufwirtschaft: Der Großteil stammt aus aufgefangenem Regenwasser sowie wiederverwertetem Kondenswasser aus den Gewächshäusern. Ergänzt wird dieses nachhaltige Konzept

durch biologischen Pflanzenschutz mit Nützlingen wie Raubmilben, Schlupfwespen oder Florfliegenlarven.

Wonsees präsentiert sich damit nicht nur als lebenswerter Wohnort mit hoher landschaftlicher Qualität, sondern auch als moderner Wirtschaftsstandort mit Innovationskraft. Tradition und Zukunft greifen hier ineinander – ein Markt, der regionale Identität bewahrt und zugleich neue Impulse setzt.



# Kunst aus Ton am Naturlehrpfad

**ili Keramik in Großenhül**



Ina Liefländer fertigt in ihrer Töpferei „ili Keramik“ geschmackvolle Kunst- und Alltagsgegenstände. In frischen Türkis- und erdigen Brauntönen hat sie ihren eigenen Stil gefunden. Sie verwendet unter anderem Techniken, die sie von Künstlern in Neuseeland und Schottland erlernt hat. Beispielsweise verziert sie mittels Rollstempel, die in den lederharten Ton gepresst werden, Trinkbecher, Teller oder Aufbewahrungsdosen. Neben der Gebrauchskeramik für Küche und Wohnzimmer fertigt die Künstlerin auch Gartendekoration und Skulpturen. Ihr Wissen um das

alte Handwerk gibt Liefländer gerne weiter. Sie bietet Töpferkurse an für Erwachsene und Kinder beispielsweise im Rahmen von Geburtstagen und anderen Feierlichkeiten.

Der kleine Töpferladen liegt am Naturlehrpfad Hül- und Lindenrunde, der von Sanspareil über Kleinhül auch durch den Ortskern von Großenhül führt. Von der Hauptstraße aus biegt man an der großen Eiche ab in Richtung Spielplatz.

Mehr Infos und Öffnungszeiten auf [www.ilikeramik.de](http://www.ilikeramik.de)

# Weitere Informationen

## Tourismusregion Fränkische Schweiz

**Tourismuszentrale Fränkische Schweiz**  
Oberes Tor 1, 91320 Ebermannstadt  
(09191) 86 10 54  
info@fraenkische-schweiz.com  
www.fraenkische-schweiz.com

## Gemeinde Wonsees

**Touristinformation Kasendorf-Wonsees**  
Marktplatz 8, 95359 Kasendorf  
(09228) 99 96 20  
poststelle@kasendorf.de,  
poststelle@wonsees.de  
www.kasendorf.de, www.wonsees.de

**Infos zu Übernachtungsmöglichkeiten  
im Gemeindegebiet unter**  
www.wonsees.de/tourismus/uebernachten



## Umliegende Städte und Gemeinden

**Touristinformation  
Hollfeld - Aufseß - Plankenfels**  
Marienplatz 18, 96142 Hollfeld  
(09274) 9 80 15  
info@hollfeld.de  
www.noerdliche-fraenkische.de

**Touristinformation Thurnau**  
Oberer Markt 28, 95349 Thurnau  
(09228) 9 51 36  
touristinfo@thurnau.de  
www.thurnau.de

**Gästeinformation VG Mistelgau,  
Info-Shop-Neubürg**  
Obernsees, An der Therme 2,  
95490 Mistelgau  
(09206) 99 23 75  
info@tourismus-obernsees.de  
www.fremdenverkehr-obernsees.de

**Touristinformation Weismain**  
Kirchplatz 7, 96260 Weismain  
(09575) 92 13 29  
tourismus@stadt-weismain.de  
www.stadt-weismain.de

**Kur & Tourismus Service**  
Bahnhofstraße 1, 96231 Bad Staffelstein  
(09573) 3 31 20  
tourismus@bad-staffelstein.de  
www.bad-staffelstein.de

**Touristinformation Kulmbach**  
Buchbindergasse 5, 95326 Kulmbach  
(09221) 9 58 80  
touristinfo@stadt-kulmbach.de  
www.kulmbach.de

**Tourismus Kulmbacher Land**  
Landratsamt Kulmbach  
Konrad-Adenauer-Str. 5  
95326 Kulmbach  
Tel. 09221 707-110  
tourismus.landkreis-kulmbach.de

**Touristinformation Bayreuth**  
Opernstraße 22, 95444 Bayreuth  
(0921) 8 85 88  
info@bayreuth-tourismus.de  
www.bayreuth.de

**Bamberg Tourismus & Kongress Service**  
Geyerswörthstraße 5, 96047 Bamberg  
(0951) 2 97 62 00  
info@bamberg.info  
www.bamberg.info

